

Anschriften und Telefonnummern

Altenbeken

www.evangelisch-in-baddriburg-altenbeken-neuenheerse.de

PfarrerIn

Katrin Elhaus
33184 Altenbeken, Bahnhofstraße 7
Tel.: 05255 / 6131
Katrin.Elhaus@ekvw.de

Gemeindebüro Altenbeken

33184 Altenbeken, Eichendorffstraße 9
Astrid Kivelitz, Tel.: 05255 / 930408
pad-kg-baddriburg-altenbeken@kkpb.de

Öffnungszeiten:

Di. u. Mi. 9.30 - 11.00 Uhr
mittwochs 17.45 - 18.30 Uhr

Küsterin Gemeindehaus

Britta Claes
Tel.: 05255 / 9339894

Küsterin Kirche

Lilli Beimel
Tel.: 05255 / 930223

Kirchenmusikerin

Christine Dietrich
Tel.: 05259 / 930913

Spendenkonto

Pfarrbezirk Altenbeken der Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg
Volksbank Paderborn
IBAN: DE55 4726 0121 6201 9831 00

Bad Driburg

Pfarrer (Vertretung)

Volker Schmidt
Tel.: 01515- 4091547

Gemeindepädagogin

Frederike Wieneke
Tel.: 0171-8179985

Gemeindebüro Bad Driburg

Bianca Gochel
Tel.: 05253 / 2215

Förderverein evangelischer Kinder- und Jugendarbeit Altenbeken e.V.

Bahnhofstraße 7



Bankverbindung:

Volksbank PB Höxter
IBAN: DE57 4726 0121 6209 6546 00

HoT im Dietrich-Bonhoeffer-Haus,

Eichendorffstraße 9

Tel.: 05255 / 7577

Mobil: 0174 - 3587748

www.hotaltenbeken.de

E-Mail: hotaltenbeken@gmx.de

Mo. geschlossen,

Di. 16 - 18.30, Mi. 16 - 19 Uhr,

Do. 17 - 19, Fr. 16 - 20 Uhr

HoT in Schwaney, Triftweg 1 b

Tel.: 05255 / 331893

Mi. 16 - 19 Uhr

Susanne Grenz, Sylvia König

Offene Ganztagsgrundschule

Schwaney, Triftweg 1 b

Sylvia König

Alina Brennecke

Carolin Eckhart

Kornelia Bernal

Tel.: 05255 / 331893



TelefonSeelsorge
TelefonSeelsorge Paderborn

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge-paderborn.de

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde in Altenbeken

März bis Mai 2024



Andacht	3
Gemeindenachrichten	4
- Einladung zum Osterspaziergang	
- Gesprächsreihe	
- Basar rund ums Kind	
- Familiengottesdienst mit anschließender Eiersuche	6
- Komm wir finden einen Schatz	
- Aus dem Presbyterium	
- Kirchenwahl	9
Treffpunkte	10
Geburtstage	
Amtshandlungen	
Gottesdienste	11
Kirchenchor in Altenbeken	12
Kirchenmusik in der Ev. Kirche Bad Driburg	
Motorrad Gottesdienst Pfingstmontag	13
Freiluftgottesdienst am 9. Juni	
Forum-Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt	14
Brockensammlung	15
Kinderseite	16
Konfirmation	17
Neues aus dem HoT	18
- Start ins neue Jahr, - Ein Blick auf die Osterferien,	
- Ausbildung neuer Ehrenamtlicher, - Kulturrucksack-Angebote, - Homepage, -Erreichbarkeit, Öffnungszeiten	

Gemeindebrief
der Ev. Kirchengemeinde
Bad Driburg,
Pfarrbezirk Altenbeken

Redaktion:
Katrin Elhaus,
Astrid Kivelitz

Fotos:
Susanne Grenz
Gemeindebriefvorlagen
u.a.

Auflage: 1150 Stück

Druck
Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Anschrift der Redaktion
Eichendorffstr. 9,
33184 Altenbeken
pad-kg-baddriburg-
altenbeken@kkpb.de

Ausbildung neuer Ehrenamtlicher



Mit unserem derzeitigen Jugendleiter-Ausbildungs-Kurs (Juleica) waren wir Anfang Januar für ein Schulungswochenende in einem Selbstversorgerhaus in der Nähe von Warburg: Kulinarisch gab es leckere Pizza und Spaghetti mit vegetarischer Bolo, inhaltlich jede Menge teils sehr ausgelassene Spiele, Wissenswertes zum Thema Gruppenphasen und Feedback. Erstmals waren auch ältere Ehrenamtliche dabei, um mit dieser Teilnahme Ihre Jugendleitercard „aufzufrischen“. Ebenfalls war eine Schulung zur Prävention vor sexualisierter Gewalt – die Basisschulung 1 – für junge Ehrenamtliche Teil des Wochenendes. Diese Schulungen sind ab diesem Jahr für alle bei uns in Kirche Tätigen verpflichtend.

Kulturrucksack-Angebote

Dieses Jahr gibt auch wieder zwei Kulturrucksackangebote bei uns im Haus. Für Jugendliche zwischen 10 – 14 Jahre; die Teilnahme ist kostenfrei, weil das Land NRW die Kosten übernimmt; die Kurse gestalten Künstler:
1.) Zusammen nähen, zusammen häkeln, zusammen kneten – Upcycling mit alten T-Shirts mit Laura Schlütz. 25.05. von 10:00 – 16:00 Uhr und 26.05. 12:00 – 18:00 Uhr.

2.) Ein Filmprojekt mit dem Titel: „gemeinsam stark – eine Suche nach verbindenden Geschichten“ mit Bart Rymek am 12.07. von 14:00 – 17:00 Uhr und 13.07. von 9:00 – 18:00 Uhr. Die Anmeldungen laufen über das Kulturamt des Kreises Paderborn.

Ein Blick auf die Homepage lohnt sich

Da wir gerade dabei sind unser dies-jähriges Programm noch zusammen zu stellen und Einiges noch im Findungsprozeß ist, lohnt es sich auf alle Fälle von Zeit zu Zeit auf unserer Homepage vorbei zu schauen. Neue Projekte, Kurse und Angebote werden dort immer zeitnah eingestellt – auch die Anmeldemöglichkeiten veröffentlichen wir dort.

Erreichbarkeit

Homepage: www.hotaltenbeken.de
Telefon: 05255 / 7577
Handy: 0174 3587748
E-Mail: hotaltenbeken@gmx.de
Instagram: hot_altenbeken

geänderte Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
Dienstag: 16:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch: 16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag: 17:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 16:00 – 18:00 Uhr für Alle
18:00 – 20:00 Uhr für Alle
ab 12 Jahre

Samstag: geschlossen

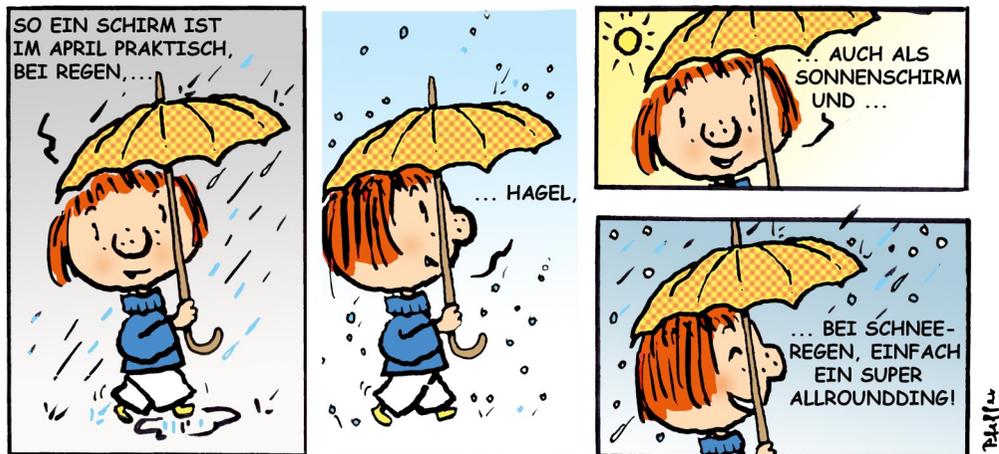
Mädchenzeit für 6-12 Jährige:
Donnerstag 15:30 – 17:00 Uhr

Juleica-Schulung:
Dienstag 18:30 – 20:30 Uhr (feste Gruppe)

„Juleica and Friends“: jeden ersten Freitag im Monat 18:00 – 20:00 Uhr. Start am 1.3.24

Vielen Dank allen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern des Gemeindebriefes.

MINA & Freunde



Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juni 2024

Haus der offenen Tür -

Es gibt uns noch!

Durch ausführliche Berichte in der Tagespresse haben viele mitgefiebert, ob und wie es mit den Häusern der offenen Tür, besonders mit unserem HoT in Altenbeken weiter geht. Auf Kirchenebene war im Vorfeld der Finanzentscheidungen diskutiert worden. Die kirchlichen Mittel für die Arbeit massiv zu kürzen. Glücklicherweise gab es gleichzeitig eine Umfrage im Kirchenkreis, in der es darum ging zu benennen, wo Kirche zukünftig ihren Arbeitsschwerpunkt setzen soll – dabei stand ‚Kinder- und Jugendarbeit‘ ganz oben bei den Wünschen. Eine Veröffentlichung der EKD (Evangelische Kirche Deutschland) im Herbst 2023 unterstützte ebenfalls den das Arbeitsfeld ‚Jugendarbeit‘ mit ihren Ergebnissen. Trotz unserer Hoffnungen und der positiven Signale, die auch aus den Untersuchungen ergaben hatten wir in Altenbeken zeitgleich bei der Kommune nachgefragt, ob diese gegebenenfalls bereit wäre, den kommunalen Anteil an der Finanzierung der erhöhen. Viele unserer (Stoß-)Gebete und der Argumente haben auf Kirchenebene Gehör gefunden: Der Kirchenkreis trägt die Häuser der offenen Tür finanziell mit bis zu 25% der Kosten! Dieser finanzielle Anteil bewegt sich im Bereich dessen, was wir als Kirche seit mehr als 30 Jahren bezahlen – zusätzlich zur mietfreien Nutzung unseres Gebäudes. Nun hängt es von den politischen Entscheidungen des Landes NRW und des Kreises Paderborn ab, ob diese die offene Kinder- und Jugendarbeit weiter wie im bisherigen Maße mitfinanzieren. Die Kommune Altenbeken sieht sich momentan finanziell nicht in der Lage, eine eventuelle Unterfinanzierung aufzufangen.

Start ins neue Jahr - sei gerne mit dabei!

Einiges ist bei uns im Haus der offenen Tür geblieben wie bisher: wir sind immer noch zu zweit: Sylvia König und Susanne Grenz; die Zusammensetzung der Besucher bei uns im Haus hat sich (mal wieder) etwas gewandelt: derzeit finden immer mehr Jugendliche den Weg zu uns; die Mädchenzeit in Altenbeken und die Kinderzeit in Schwaney bieten wir weiter an; wir freuen uns über jeden der kommt / jede, die kommt. Einiges hat sich verändert: wir haben die Öffnungszeiten den Besuchenden angepasst und eine exklusive „Jugendzeit“ – jeden Freitag zwischen 18:00 und 20:00 Uhr eingerichtet; beim „Juleicatreff“ freuen wir uns über mitgebrachte Freunde und daher heißt dieser Treff jetzt „Juleica and Friends“. Wir planen, den Lehmofen in unser Jahresprogramm einzubinden, freuen uns über neue Kursangebote von Ehrenamtlichen jeden Alters! - so wird es demnächst zusätzlich zu dem Nähkurs mit Ria und dem Häkeln mit Britta vielleicht auch ein Kochangebot geben?!? Und vielleicht auch eine Idee von Ihnen/von Dir?

Ein Blick auf die Osterferien

In den Osterferien gibt es bei uns Dienstag bis Freitag zwischen 15:00 und 19:00 Uhr jeweils ein österliches Bastel- oder Backangebot. Das genaue Programm kann kurz vorher auf unserer Homepage, im Schaukasten, bei uns auf Instagram und im Bürofenster eingesehen werden. Auch die bekannten Kinderbibeltage als Kooperation mit der Offenen Ganztagschule Schwaney werden wieder angeboten: Montag 25.03. bis Mittwoch 27.03. in der Zeit 9:00 bis 12:00 Uhr. Hierzu wird es Hand- uns Anmeldezettel vor den Osterferien geben.

Liebe Gemeinde,

„Sonne braucht man schon“ bemerkte ein Mann am Nebentisch. Ich saß vor einigen Wochen in einer Bäckerei in Bad Driburg am Fenster und tröstete mich mit einer Tasse Kaffee. Draußen war es trüb. Und innen auch, ehrlich gesagt.

Zwei Rentnerhepaare waren gerade im Austausch über das, was wir im Leben brauchen. Zeit für die Enkel. Etwas zu essen. Und eben Sonne. Wahrscheinlich hätte ich diesen Satz überhört, wäre ich nicht gerade in der Apotheke gewesen. Ein Fläschchen Vitamin D zum Sprühen hatte ich mir gekauft. Um Mangelerscheinungen vorzubeugen. Weil die Sonne sich so selten blicken ließ in den letzten Wochen.

Die Rentner-Gruppe bezahlte und ging. Drei Minuten später hellte sich die Fußgängerzone draußen auf. Die Sonne. Natürlich fragte ich mich in diesem Moment: Ist das jetzt Zufall? Magie? Hatte Gott etwa Humor? Oder war es ein ganz normaler Wetterwechsel? Solche Erlebnisse lassen sich ja ganz unterschiedlich deuten.

Ich entschied mich dafür, dass die Sonne an diesem Morgen ein Geschenk des Himmels war. Ja, Sonne braucht man, da hatte der Mann ja recht. Und was noch?

Wenn mich jemand fragen würde: Was brauchst du? Dann würde ich als erstes antworten: Gute Nachrichten. Das rangiert derzeit bei mir ganz oben. Ich fand das schön und wohltuend zum Jahreswechsel: In meiner Zeitung und im Internet tauchten verschiedene

Sammlungen auf mit guten Nachrichten aus dem letzten Jahr:

Die Vereinten Nationen haben erstmals ein Abkommen zum Schutz der Weltmeere geschlossen. Und Deutschland hat in diesem Jahr seine Ziele im Ausbau der Solarenergie weit übertroffen. Sonne brauchen wir dann in mehrfacher Hinsicht.

Gute Nachrichten. Die brauche ich. Finden kann ich sie fast überall, aber am zuverlässigsten in der Bibel. Dort ist die Gute Nachricht Programm.

Sie heißt auf Griechisch euangelion, also: Evangelium. Evangelium meint in der Bibel die Geschichten von Jesus Christus und die gute Nachricht, die in diesen Geschichten steckt. Ich kann Gott mitten in unserer Welt antreffen, mitten im Alltag. Spürbar für uns. Mancher wird nun denken: Diese alten Geschichten braucht es doch heute nicht mehr. „Gott“ scheint manchen Menschen nur als eine weitere Möglichkeit, wie ich meine Beobachtungen und Erlebnisse deuten kann. Steht das als Deutungsangebot also alles einfach nur so nebeneinander: Glück? Zufall? Oder eben Gott?

Ich glaube, dass Gott mir bei meinen Überlegungen hilft. Dass Gott mir hilft, in meinen Beobachtungen die guten Nachrichten zu entdecken – jenseits von Wunschenken und Täuschungen. Das verändert meinen Blick: Ich denke, dass ich so mutiger und wahrhafter leben kann, weil Gott anwesend ist – in meinen Erfahrungen, mitten in meinem Alltag.

Für mich heißt das konkret: Ich bin dankbar für gute Nachrichten. Sie sind

für mich nicht selbstverständlich oder Zufall, sondern ein Geschenk Gottes. Deshalb freue ich mich über jede gute Nachricht. Und gleichzeitig weiß ich: Ich habe keinen Anspruch darauf, dass immer alles gut ist oder wird. So eine Anspruchshaltung kenne ich nämlich auch von meinen Besuchen in der Bäckerei: Der Raum ist voll von Beschwerden über das Wetter, die Politik und auch sonst noch das ganze Leben. Gehen die Menschen nach solchen Gesprächen fröhlicher nach Hause? Sicher nicht.

Jedenfalls sehen sie nicht so aus. Manchmal klage oder lästere ich auch ganz gern, das gebe ich zu. Aber nicht zu lange und nicht dauerhaft. Denn das trübt nicht nur mein eigenes Leben ein, sondern auch das Leben anderer.

„Sonne braucht man schon“, dieser Satz aus der Bäckerei gilt auch für meine Seele. Gute Nachrichten brauchen wir, um die schlechten auszuhalten oder dagegen anzugehen.

Ihr *Volker Schmidt*



Gemeindenachrichten

Einladung zum Osterspaziergang

In den vergangenen Jahren hat sich das Angebot eines bebilderten Osterspaziergangs bewährt, so dass wir es auch in diesem Jahr wieder aufgreifen. In diesem Jahr führt der Weg wieder durch Wald und Flur bei Altenbeken.

Ab Palmsonntag finden Sie am Wanderparkplatz ‚Kalkofen‘ in Altenbeken einen Plastikbeutel, aus dem ein Heft genommen werden kann. In diesem Heft ist ein ca. 4,5 km langer Weg beschrieben. An diesem Weg sind, ähnlich einem Kreuzweg, Bilder zu finden, die die Ereignisse von Palmsonntag bis Ostern erzählen. Zu jedem Bild gibt es im Heft etwas zu lesen, manchmal wird dort auch noch ein wenig Platz sein, um Zuhause etwas aufzuschreiben oder zu malen – lassen Sie sich, lasst Euch überraschen. Wir wünschen allen einen wunderschönen Spaziergang!



Konfirmation

2024



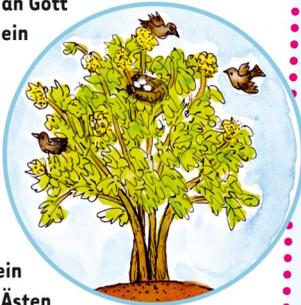


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte Fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gesprächsreihe

Alles, was ihr tut, soll mit Liebe geschehen (1 Korinther 16,14)
Jahreslosung 2024

Können wir wirklich alles (!) mit Liebe tun? Ist das nicht eine typisch christliche Überforderung? Und ‚Liebe‘ – was ist damit eigentlich gemeint? Wer liebt wen und warum? Viele Fragen und Gedanken. In diesem Frühjahr wollen wir an vier Abenden miteinander ins Gespräch kommen, Impulse hören, bedenken und uns austauschen. Die Abende beginnen (mit einem Imbiss) um 19 Uhr. Um 19.30 Uhr steigen wir in das jeweilige Thema ein und enden gegen 21.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

- 29. Februar Alles Liebe!
Was alles beutet ‚Liebe‘ für mich?
- 7. März Elternliebe – Geschwisterliebe – Erotik – Nächstenliebe – Feindesliebe – ...
Biblische Annäherungen
- 14. März Gottesliebe – Wer liebt da wen? Gott uns? Wir Gott?
Ein Abend mit Pfarrerin Birgit Winterhoff
- 21. März Alles, was ihr tut, soll mit Liebe geschehen (1 Korinther 16,14)
Andacht mit anschließendem Beisammensein

Es wird sich lohnen, alle Abende zu besuchen, die Gesprächsreihe ist aber so angelegt, dass auch die Teilnahme an einzelnen Abenden gut möglich ist.



Basar rund ums Kind

Der Förderverein ‚Evangelische Kinder- und Jugendarbeit in Altenbeken‘ veranstaltet am **4. Mai** in der Zeit von **14:00- 18:00** im Dietrich- Bonhoeffer Haus (obere Etage) einen Basar rund ums Kind.

Es stehen 14 Verkaufstische zur Verfügung. Kleiderständer können mitgebracht werden. Die Standgebühr beträgt 5€ und ein Kuchen / belegte Brötchen. Der gesamte Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute. Während der Zeit des Basars ist das HoT geöffnet, und es gibt Angebote für Kinder. Anmeldung und weitere Informationen ab 8. April vormittags unter 05255/930408.



Familiengottesdienst mit anschließender Eiersuche

Am Ostermontag feiern wir um 11 Uhr einen Familiengottesdienst in unserer Kirche in Neuenheerse; dazu sind besonders auch

Kinder mit Ihren Familien eingeladen. Es besteht auch die Möglichkeit zur Taufe. Im Anschluss an den Gottesdienst können rund um die Kirche bunte Ostereier gefunden werden. Interessierte sind herzlich willkommen!



Komm, wir finden einen Schatz!

Wer möchte keinen Schatz finden? Einen Schatz wie bei den Piraten, eine Kiste voller Gold und Edelsteinen! Oder einen Schatz, den ich fest in meinem Herzen trage! Einen Schatz, der mir freudiges Kribbeln im Bauch schenkt!



An drei Vormittagen in den Osterferien begeben wir uns auf Schatzsuche! Dabei finden wir vielleicht einen

Schatz für's Leben!
Kinderbibeltage für Kinder von 6 bis 12 Jahren von Montag, dem 25. bis Mittwoch dem 27. März im Dietrich Bonhoeffer Gemeindehaus in Altenbeken vom 9 bis 12 Uhr.
Teilnahme: 5 €. Anmeldungen werden im HoT und bei Pfarrerin Elhaus entgegen genommen.

Aus dem Presbyterium

Die Presbyterien, die Gemeindeleitungen in unserer Landeskirche werden für 4 Jahre gewählt (wenn denn genug Interessierte für dieses Ehrenamt zu gewinnen sind). Wie in der Politik auch werden in diesen vier Jahren weitreichende und alltägliche Entscheidungen getroffen, um als Kirchengemeinde ein Ort zu bleiben und zu werden, an dem unser christlicher Glaube gelebt werden und wachsen kann. Was sich jetzt sehr theoretisch und vielleicht auch fromm anhört, war in den letzten Jahren sehr konkret und auch anstrengend.

Das fing schon mit der Einführung und Begrüßung des Presbyteriums an! Zu Beginn der Corona Zeit war an einen festlichen Gottesdienst nicht zu denken – vereinzelt und mit großem Abstand saßen wir (ohne Gemeindebeteiligung!) in der Driburger Kirche und versuchten, das Bestmögliche aus der Situation zu machen. Anschließend prasselten weitreichende Entscheidungen mit wenig Entscheidungsspielraum auf das Presbyterium nieder: Pfarrerin Battenfeld verließ die Driburger Pfarrstelle, diese wurde aufgrund von Entscheidungen der Kirchenleitung auf eine Pfarrstelle im Teildienst (75%) gekürzt und konnte nicht besetzt werden, da es keine ein-

Fachstelle Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt des Kirchenkreises Paderborn

Multiplikatorin und Präventionsfachkraft

Sonja Hillebrand

Tel. (05251) 5002-57

Mobil: 0171 7484542

E-Mail: sonja.hillebrand@kkpb.de

Oder:

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch:

0800 2255530 (kostenfrei und anonym)

Mehr Informationen:

www.kirchenkreis-paderborn.de



Kleidersammlung für

Bethel

vom 15. - 22. März 2024

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Eichendorffstraße 9, oder im Haus der offenen Tür, Bahnhofstraße in Altenbeken.

Außerdem werden gestempelte Briefmarken angenommen.

Wenn niemand anwesend ist, bitte die Säcke vor die Garage stellen!

ForuM-Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland

Mit Erschütterung haben wir Ende Januar die Ergebnisse der ForuM Studie zur Kenntnis nehmen müssen. Mit dieser Studie, die von der evangelischen Kirche selbst in Auftrag gegeben und finanziert wurde, wird deutlich, dass es in unserer Kirche Strukturen und Bedingungen gibt, die sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch begünstigen. In der Studie sind Betroffene selbst umfangreich zu Wort gekommen und haben an der Forschung mitgewirkt. Die Studie dokumentiert das Versagen von Personen und Institutionen und nennt die Zahl von mindestens 2.225 Betroffenen und 1.259 mutmaßlichen Tätern im Zeitraum von 1948 bis 2020. Ebenso ist von einer hohen Dunkelziffer die Rede.

Die Ergebnisse der Studie sind erschreckend; sie wollen aber keinen dokumentarischen Selbstzweck erfüllen, sondern sollen dabei helfen, Zusammenhänge zu verstehen und Risiken sexualisierter Gewalt in der Kirche zu minimieren.

Kirchliche Räume sollen in Zukunft überall und für alle Menschen das sein, was sie sein sollen: Sichere Orte! Dazu trägt in der Evangelischen Kirche von Westfalen das 2021 in Kraft getretene Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt bei.

Was heißt das nun konkret für uns vor Ort?

Im Kirchenkreis Paderborn ist 2021 die Fachstelle „Schutz vor sexualisierter



Gewalt“ eingerichtet worden. Die Fachstelle übernimmt die Aufgaben, Präventionsschulungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende durchzuführen, Gemeinden und Institutionen des Kirchenkreises bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes zu unterstützen sowie Interventionsprozesse und Beratungen zu begleiten. Unsere haupt- und ehrenamtlich Tätigen müssen außerdem regelmäßig ein eintragsfreies erweitertes Führungszeugnis vorlesen. In Gruppen und Kreisen, bei der Schulungen wird das Thema nicht peinlich ausgespart, sondern konkret und hilfreich angesprochen.

Bei Verdachtsfällen greifen nach dem Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt festgelegte, standardisierte Handlungsabläufe. Es wird ein Interventionsteam gebildet, um zualtererst betroffene Personen zu unterstützen, eine Klärung herbeizuführen und entsprechende Konsequenzen einzuleiten.

Wer von sexualisierter Gewalt in der Kirche betroffen ist oder diesbezüglich einen Verdacht hegt, kann sich wenden an die



zige Bewerbung gab! Schwer fiel dem Presbyterium dann die scheinbar alternativlose und weitreichende Entscheidung, auf ein ‚interprofessionelles Pastoralteam‘ (IPT) zuzugehen, um die Stelle zu besetzen. Die ‚personelle Rettung‘ kam aus den eigenen Reihen! Als studierte Theologin war Frau Wieneke Mitglied des Presbyteriums, kannte also die Gemeindeglieder mit ihren vielen Facetten und aktuellen Herausforderungen. Sie bewarb sich auf die Stelle, und im Bewerbungsverfahren ging der Kirchenkreis als Anstellungsträger im Einvernehmen mit uns als Kirchengemeinde auf sie zu. Mittlerweile arbeiten wir schon seit 14 Monaten im ‚IPT‘, aktuell bis zum Abschluss der Aus- und Fortbildungen von Frau Wieneke mit Unterstützung von Pfarrer Schmidt.

Diese Entwicklung zog eine weitere Entscheidung nach sich: Das Pfarrhaus in der von Vincke Straße in Bad Driburg wurde als solches aufgegeben, da Familie Wieneke in unmittelbarer Nähe wohnt.

Und dann war da in den letzten vier Jahren noch die lange Phase gemeindlichen Lebens, die maßgeblich durch Corona geprägt war: Gottesdienste fanden nicht statt oder wurden vereinzelt zu den Feiertagen aufgezeichnet und im Internet eingestellt; die Konfis trafen sich draußen oder vor dem Bildschirm als Video-Konferenz, Gemein-

degruppen pausierten ... oft war auch hier der Entscheidungsspielraum des Presbyteriums aufgrund äußerer Vorgaben klein.

Bei all diesen Veränderungen, die überwiegend als negativ empfunden wurden und werden, gab es auch ‚schöne‘ Entscheidungen: Die Kirche in Altenbeken hat einen neuen Außenanstrich, in Bad Driburg bekam die Kirche einen neuen Innenanstrich, der den Raum hell und freundlich erstrahlen lässt; in der Altenbekener Kirche konnten die schon lange abgängigen Sitzpolster durch Sitzpolster mit integrierter Heizung ersetzt werden, was sowohl den CO₂ Ausstoß als auch die Heizkosten reduziert. Wir feierten Freiluftgottesdienste an schönen Orten, Bilder der Ostergeschichte luden und laden zu Osterspaziergängen ein, wir im Presbyterium haben uns alle digital weiterentwickelt und profitieren immer wieder von diesen Kompetenzen.

Mittlerweile hat es den Anschein, als seien wir in der ‚Nach Corona Realität‘ angekommen und können nun im Presbyterium weitere wichtige Weichen stellen: Wo wollen wir in der Gemeindegliederarbeit zukünftig Akzente setzen? Wie kann es uns gelingen, Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern? Welche Räumlichkeiten brauchen wir dafür (nicht)? Welche Aufgabe soll von wem über-

nommen werden?

Im Herbst haben wir im Presbyterium entschieden, die Anzahl der Presbyter:innen von 12 auf 10 zu reduzieren, weil wir wahrnehmen, dass es schwierig ist, Menschen für dieses verantwortungsvolle Leitungsamt zu gewinnen. Dem Presbyterium werden ab dem 17. März folgende Menschen angehören: Silke Bambach aus Bad Driburg, Hans Benning aus Altenbeken, Andreas Brennecke auch Schwaney, Christine Dietrich aus Neuenheerse, Volkmar Füllekrug aus Schwaney, Angelina Hafner aus Bad Driburg, Rudolf Moor aus Bad Driburg, Friedhelm Poeschel aus Reelsen und Klaus Dieter Will aus Bad Driburg.

Wer jetzt nachgezählt hat merkt, dass wir einen Platz im Presbyterium noch frei haben. Vorschläge hierzu, wie und mit wem dieser besetzt werden kann, sind willkommen.

Abschied aus dem Presbyterium

Mit **Jutta Febra** aus Bad Driburg und **Sarah Jelitte** aus Neuenheerse / Dringenberg verlieren wir im Bereich Bad Driburg zwei Presbyterinnen, die erst in der letzten Wahlperiode ins Presbyterium gekommen sind und aus persönlichen Gründen ihren Dienst nicht fortsetzen können. Frau Febra ist Mutter geworden und Frau Jelitte scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Presbyterium aus. So sehr wir es nachvollziehen können, dass die beiden sich aktuell nicht weiter im Presbyterium einbringen wollen, bedauern wir das Ausscheiden der beiden. Sie brachten häufig die Perspektive jüngerer Menschen in die Diskussionen ein und bereicherten die Gespräche mit neuen Aspekten. Mit **Dagmar Kleinemeier** und **Mar-**

gitta Benteler verlassen zwei Frauen aus Altenbeken das Presbyterium, die gemeinsam 58 Jahre Erfahrung im Leiten der Kirchengemeinde haben und sich auch auf Ebene des Kirchenkreises engagiert eingebracht haben. Dagmar Kleinemeier kam 1991 ins Presbyterium brachte sich seitdem schwerpunktmäßig besonders im Bereich der Gebäude ein. Neben ihrem Fachwissen als Ingenieurin war ihr Reden und Handeln für und in der Gemeinde immer von einer ordentlichen Portion Pragmatismus und Bodenständigkeit bestimmt, was besonders in der Gremienarbeit, bei konzeptionellen und personellen Entscheidungen sehr weiterhalf.

Margitta Benteler kam im Jahr 2001 ins Presbyterium; als Erzieherin begleitete sie fachkompetent und engagiert über Jahre die Arbeit des HoTs und brachte sich im Förderverein unseres Kindergartens in Bad Driburg ein. Gerne und mit Freude begleitete Gitta Benteler zahlreiche Konfi Freizeiten und setzte sich auf Kirchenkreisebene und im Presbyterium besonders für diakonische Anliegen ein. Beide Presbyterinnen beteiligen sich über die Jahre an der Gottesdienstgestaltung und waren verlässlich ansprechbar bei allen Aktivitäten wie Gemeindefest oder Gesprächsreihen ...; und beide haben Interesse, sich weiter in die Gemeindefest einzu bringen, möchten aber die verantwortliche Leitung im Presbyterium abgeben. Als Kirchengemeinde sind wir nicht nur traurig, dass Frau Kleinemeier und Frau Benteler aus dem Presbyterium ausscheiden, sondern auch sehr dankbar für dieses lange und verlässliche Engagement und freuen uns darauf beide bei der einen oder anderen Veranstaltung wieder zu sehen!

Motorrad Gottesdienst mit Ausfahrt
"Mit Gottes Segen der Sonne entgegen"



**Ev. Kirche
Bad Driburg**

**PfingstMontag
20.5.24**

10 Uhr
BikerKaffee

11 Uhr
MO-Gottesdienst
(ca. 30 Min)

12 Uhr
gem. Ausfahrt
(ca. 60km)

ca. 13 Uhr
Kaffee, Kuchen,
Mittagessen



Alle 2 & 3 Räder, Roller, Trikes Willkommen !!!

Freiluftgottesdienst in Buke

Am **Sonntag, dem 9. Juni** feiern wir unseren Gottesdienst um **11 Uhr** als Freiluftgottesdienst an der neu gestalteten Teichanlage in Buke. ‚9. Juni? Ist da nicht Schützenfest in Buke?‘ wird sich der eine oder die andere fragen. Ja, es ist der Schützenfestsonntag, Gespräche mit Verantwortlichen des Schützenvereins und der katholischen Kirchengemeinde ergaben aber, dass es keine zeitliche oder räumliche Überschneidung gibt! Die Jahreszeit und das viele Wasser ‚Am Spring‘ legen es nahe, dass wir in dem Gottesdienst auch taufen. Anmeldungen dazu nimmt Frau Elhaus gerne entgegen. Sollte das Wetter für einen Freiluftgottesdienst ungeeignet sein, dann feiern wir den Gottesdienst in unserer Kirche in Altenbeken.



ANDERS GESAGT:

Ostern

Ostern ist der Einspruch Gottes gegen den Tod. Gott selber stellt sich dem entgegen, was das Leben kleinhält und es bedroht oder gar vernichtet. Das tut er auf ungewöhnliche Weise. Nicht als Kriegsherr, sondern als Friedefürst. Nicht lärmend, sondern leise.

Ohne Waffen und ohne Gewalt.

Seine Kraft ist zart, aber nicht aufzuhalten. Seine Stimme ist sanft, aber sie dringt durch.

Seine Worte sind behutsam, aber unbeirrbar. Was wir nicht zu hoffen wagten, wird wahr:

Am Ende blüht uns nicht der Tod, sondern das Leben.

TINA WILLMS

Sängerinnen und Sänger für neue Chorgemeinschaft gesucht

Viele Studien belegen die positive Auswirkung vom Singen im Chor auf Gesundheit und Wohlbefinden. Zudem hat das gemeinsame Singen eine gewichtige soziale Komponente. Man tut sich nicht nur selbst etwas Gutes, sondern man erreicht durch den Gesang viele Menschen und bereichert die Gemeinschaft.

Somit soll in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Driburg-Altenbeken eine Chorgemeinschaft neu ins Leben gerufen werden. Das Ziel ist ein gemischter Chor, in dem sich Sängerinnen und Sänger der Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass aus der Kirchengemeinde und darüber hinaus zusammenfinden. Ob die Sänger/innen evangelisch oder katholisch sind, ist egal. Das gemeinsame Singen ist das verbindende Element.

Die erste Probe fand statt am Montag, den 19. Februar 2024 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Eichendorffstraße 9 in Altenbeken. Mit Probenzeiten von 20 Uhr bis 21.30 Uhr soll Berufstätigen die Teilnahme am Chor ermöglicht werden. Die Proben des Chores finden, außer in den Ferien und an Feiertagen wöchentlich statt.

Das Repertoire des Chores richtet sich nach der Besetzung und nach den Voraussetzungen, welche die Sänger/innen mitbringen. Notenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Jedoch sollten Gehör und Aufgeschlossenheit für Klänge, Harmonien, verschiedene Rhythmen und verschiedene Musikstile vorhanden sein.

Stimmbildung wird zudem fester Bestandteil der Proben sein. Eine Betreuung durch eine Gesangspädagogin oder

durch einen Gesangspädagogen wird für die Zukunft angestrebt. Perspektivisch ist angedacht, dass der Chor in bestimmten Gottesdiensten der Kirchengemeinde, nach Möglichkeit in Kirchenkonzerten oder bei bestimmten Projekten auch zusammen mit anderen Chören singt. Somit wird herzlich zur Teilnahme am Chor sowie zum Ausprobieren eingeladen.

Geleitet wird der Chor von Torsten Seidemann, Chorleiter und Organist der Ev. Kirchengemeinde Bad Driburg. Wer am Chor teilnehmen möchte oder vorerst ausprobieren möchte wird gebeten, sich mit dem Chorleiter in Verbindung zu setzen unter: torsten.seidemann@gmx.de, mobil 01573-6211604 oder unter 05253-9350288.



Kirchenmusik in der Ev. Kirche Bad Driburg

Karfreitag, 29.3., 19.30 Uhr

Musikalisches Passionsgedenken mit der Matthäuspassion von Johann Georg Kühnhausen für Solostimmen, Chor und Orgel

Pfingstsonntag, 19.5., 21 Uhr

Gospelnacht „Come, praise the Lord“ Traditionelle und moderne Gospels, Gospelchor Spirit Voices, Ulrich Winsel/Klarinette, Saxophon



Margitta Benteler
von 2021 bis 2024



Dagmar Kleinemeier
von 1991 bis 2024

Liebe Gemeinde,

gerne blicken wir auf unsere Zeit als Presbyterinnen in unserer Gemeinde zurück und möchten uns auf diesem Weg bei allen Mitarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen und ganz besonders auch bei Pfarrerin Katrin Elhaus für die gute Zusammenarbeit bedanken! Der Dienst hat uns immer viel Freude gemacht, aber zu einer lebendigen Gemeinde gehören neue Ideen und Veränderungen. Es ist schön zu wissen, dass es Nachfolger für uns im Amt gibt und wir wünschen ihnen Gottes Segen und einen guten Start in der Gemeinde!

Wir bleiben auch weiterhin mit der Gemeinde verbunden und blicken mit Spannung in die Zukunft!

Es grüßen herzlich

Dagmar
Kleinemeier

Margitta Benteler



gemeinde
bewegen

Gottesdienst zur Verabschiedung und Begrüßung

Das Presbyterium hat beschlossen, dass wir ab diesem Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst an einem Ort feiern, in dem die ausscheidenden Presbyterinnen verabschiedet werden und die Mitglieder des neuen Presbyteriums in ihr Amt eingeführt werden. Dieser Gottesdienst findet am Sonntag, dem 17. März in Altenbeken um 11 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Katrin Elhaus

Im nächsten Gemeindebrief stellen wir Ihnen oder stellen sich die Mitglieder des dann aktuellen Presbyteriums vor.

Kirche ist von gestern?

... nur wenn man heute nicht dabei ist!

Kirche bewegt nichts?

... nur wenn wir selbst nichts bewegen!

Kirche hat keine Zukunft?

... nur wenn man sie nicht selbst gestaltet!

www.kirchenwahl2024.de

Treffpunkte



Folgende Veranstaltungen finden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.
Eingang: Eichendorffstraße 9

Frauenkreis

Katrin Elhaus, Tel.: 6131

Mittwochs 15.00 Uhr

- 13.3. Fit und fröhlich
- 10.4. Quiz zu Bibel und Kirche
- 8.5. Konfirmation und Kommunion - eigene Erfahrungen
- 12.6. Sommerlieder

Ü - 65 Treff

Dagmar Kleinemeier, Tel.: 930678

Tamara Kraft, Tel.: 281021

Viktoria Singerhoff, Tel.: 7569

Jeden 4. Donnerstag im Monat

15.00 - 17.00 Uhr

21.3. / 25.4. / 23.5. / 27.6.

Abendkreis der Frauen

Katrin Elhaus, Tel.: 6131

Donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor

Torsten Seidemann,
Tel.: 05253 - 9350288

Montags 20.00 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor

Gunter Kullmer, Tel.: 1647

Mittwochs 19.00 Uhr

Freitags 18.30 Uhr

in Schwaney bei Kullmers

Kinderchor

Britta Claes, Tel.: 9339 894

Freitags 16.00 bis 17.00 Uhr

Herzliche Glückwünsche zum
Geburtstag und Gottes Segen
allen, die im *März, April und
Mai* Geburtstag haben.

Ich bin das Licht
der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht
wandeln
in der Finsternis.

Johannes 8, 12.

Gottesdienste

Gottesdienste in Neuenheerse

Samstags, 9.3., 17 Uhr / 11.5., 18 Uhr

Gottesdienste in Altenbeken

Sonntags um 11 Uhr

'Einfach frei' Sonntage : 24.3. - 21.4. - 26.5.

Sonntag	17.3.	11 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis Begrüßung und Verabschiedung der Presbyter/Innen
Gründonnerstag	28.3.	19 Uhr	Gottesdienst mit Abm., mitgestaltet vom Kinderchor
Karfreitag	29.3.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abm.
Ostersonntag	31.3.	6 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst mit Abm. Gottesdienst mit Abm.
Ostermontag	1.4.	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Eiersuche in Neuenheerse
Sonntag	28.4.	11 Uhr	Konfirmation I
Sonntag	5.5.	11 Uhr	Konfirmation II
Pfingstsonntag	19.5.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abm.
Pfingstmontag	20.5.	11 Uhr	MoGo, Motorrad-Gottesdienst in Bad Driburg

Stichwort: Aschermittwoch und Passionszeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die rund 40-tägige Fasten- oder Passionszeit vor Ostern. Der Verzicht auf Speisen und Getränke wie Fleisch oder Wein oder auch auf den Fernsehkonsum gilt als Symbol der Buße und der spirituellen Erneuerung. In den sieben Wochen vor dem Osterfest nehmen sich viele Christinnen und Christen zudem mehr Zeit für Ruhe, Besinnung und Gebet, um sich selbst und Gott

näher zu kommen. In der evangelischen Kirche beteiligen sich jedes Jahr mehr als zwei Millionen Teilnehmer an der Fasteninitiative "Sieben Wochen ohne", um aus gewohnten Konsum- und Verhaltensweisen auszusteigen und neue Lebensziele zu finden (www.7-Wochen-ohne.de). In diesem Sinne wird Buße auch als Rückkehr zu einem Leben verstanden, das sich an den Geboten Gottes orientiert. Fastenzeiten sind in fast allen Religionen bekannt.